

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN ZUM BEBAUUNGSPLAN "UNKEL-
MITTE", TEILGEBIET NR. 6 (OBER DER KIRCHGASSE)
DER STADT UNKEL

PLANERGRUPPE BONN
DIPL.-ING. B.K. HEICHEL
STADTPLANER - ARCHITECTEN - INGENIEURE

5300 BONN 1 · LESSINGSTRASSE 5A · POSTFACH 190 129
TEL. 0228-217349 / 210776 · TELEFAX 0228-215107

A. Planungsrechtliche Festsetzungen

Gemäß § 9 (1) Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 in Verbindung mit der Baunutzungsverordnung (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.09.1977, geändert durch Änderungsverordnung vom 19.12.1986, geändert durch die vierte Verordnung zur Änderung der Baunutzungsverordnung vom 23.01.1990.

*Original für
Offenlage
vom 03.02.94
bis 04.03.94
und für
Anzeigeverfahren*

1. Art der baulichen Nutzung

(1) Gemäß § 1 (5) BauNVO sind die nach § 6 (2) BauNVO (Mischgebiete) allgemein zulässigen Nutzungen Ziff. 6 (Gartenbaubetriebe), Ziff. 7 (Tankstellen) und Ziff. 8 (Vergnügungsstätten) nicht zulässig.

(2) Gemäß § 1 (6) 1. BauNVO sind die nach § 6 (3) BauNVO (Mischgebiete) ausnahmsweise zulässigen Vergnügungsstätten nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

2. Maß der baulichen Nutzung

(1) Wird ein Grundstück durch eine oder mehrere Nutzungsgrenzen in Teilgrundstücksflächen aufgegliedert, so beziehen sich die jeweils festgesetzten Grundflächen- und Geschoßflächenzahlen auf die sich ergebenden Teilgrundstücksflächen.

(2) Wird die in einem Baugebiet festgelegte maximale mehrgeschossige Bebauungstiefe nicht voll ausgeschöpft, so ist für die verbleibende überbaubare Restfläche die in der Planzeichnung festgelegte Art und das Maß der baulichen Nutzung der rückwärtig angrenzenden Teilgrundstücksfläche maßgebend.

3. Höhe baulicher Anlagen

(1) In den zwei- bis dreigeschossig überbaubar festgesetzten Bereichen sind Traufhöhen nur zwischen 5,50 und 9,00 m (im Mittel) über O.K. vorhandenes Straßenniveau zulässig. Firsthöhen dürfen 14,00 m nicht überschreiten.

(2) In den zwingend zweigeschossig überbaubar festgesetzten Bereichen sind Traufhöhen nur zwischen 5,50 m und 6,50 m (im Mittel) über O.K. vorhandenes Straßenniveau zulässig. Firsthöhen dürfen hier 11,50 m nicht überschreiten.

4. Überbaubare Grundstücksflächen

(1) Gemäß § 23 (2) + (3) BauNVO ist die Überschreitung der Baulinien und Baugrenzen oberhalb des Erdgeschosses durch einzelne Bauelemente in Form von Erkern, Balkonen o.ä. zulässig, wenn die einzelnen Bauelemente nicht mehr als 3,00 m in ihrer Gesamtbreite aufweisen und sie untereinander durch mindestens 0,50 m breite, in der Hauptgebäudeflucht liegende, Fassadenteile getrennt sind und die Ausladung zur Verkehrsfläche das Maß von 1,00 m nicht überschreitet.

(2) Das Lichtraumprofil der Fahrbahn, das in den Fußgängerbereichen und verkehrsberuhigten Bereichen als liches Raummaß von 4,20 m Höhe und beidseitigem Abstand von 2,00 m zur Straßenmitte festgelegt wird, darf nicht eingeengt werden.

(3) Gemäß § 23 (2) Satz 3 BauNVO ist im Bereich der Kirchstraße 3 und Frankfurter Straße 19 ein Zurücktreten von der festgesetzten Baulinie (Rücksprünge) ausnahmsweise zugelassen, wenn dies zur Einhaltung des erforderlichen Feuer-überschlagsweges von 5,00 m dient.

5. Nebenanlagen

(1) Gemäß § 14 (1) BauNVO sind Nebenanlagen und Einrichtungen für die Kleintierhaltung und bauliche Anlagen im Sinne des § 23 (5) BauNVO außerhalb der überbaubaren Flächen unzulässig.

(2) Die der Versorgung des Baugebietes mit Elektrizität, Gas und Wasser sowie der Ableitung von Abwasser dienenden Anlagen und fernmelde-technische Anlagen sind gemäß § 14 (2) BauNVO als Ausnahme zugelassen, auch soweit für sie im Bebauungsplan keine besonderen Flächen festgesetzt sind.

6. Grünordnerische und Landespflegerische Festsetzungen

Zur Verbesserung des Kleinklimas sind die nicht durch Fenster gegliederten Wandflächen sowie Brandgiebel durch Selbstklimmer oder Kletter- und Schlingpflanzen an Rankhilfen zu begrünen.

Dabei sollen vor allem Sorten wie hедера helix (Efeu), Rubus henryi (Kletterbrombeere), Lonicera henryi (Immergrünes Geißblatt), Aristolochia durior (Pfeifenwinde), Hydrangea sinensis (Blauregen bzw. Glyzinie), polygonum aubertii (Knöterich), parthenocissus quinquefolia engelmannii (Wilder Wein) sowie frostharte Kletterrosen verwendet werden.

(2) In den Bereichen der Stellplatzflächen ist eine Oberflächenversiegelung nicht zulässig. Zur Förderung der Grundwasserbildung sollen sie durch Großpflaster mit breiten offenen Fugen o.ä. befestigt werden.

HINWEIS

- Entspricht in einem Baugrundstück die überbaubare Fläche nicht der zulässigen Grund- und Geschoßflächenzahl, so gilt im Zweifelsfall die engere Festsetzung, da der Bebauungsplan selbst keine Grundstücke, insbesondere in Grenze und Größe, festlegt.

- Die Gestaltung und Begrünung der Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung werden durch die Ausbau- und Gestaltungspläne bestimmt.

B. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen

Gemäß § 9 (4) Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 in Verbindung mit dem § 86 (6) Landesbauordnung Rheinland-Pfalz vom 28.11.1986 (LBauO 1986) und § 86 (1) Nr. 1 + 3 LBauO 1986.

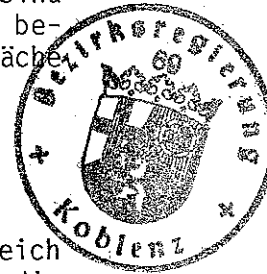
Hat vorgelegen!
Gehört zum Schreiben vom

- 6. 08. 98

1. Flachdächer

Die im Bebauungsplan eingeschossig überbaubar festgesetzten Bereiche mit Flachdächern sind als Dachterrassen oder mit überwiegend bepflanzter und gärtnerisch gestalteter Dachfläche auszubilden.

Bezirksregierung Koblenz
Im Auftrage



[Handwritten signature]
1. Lt. Baudirektor

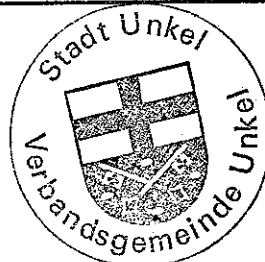
HINWEIS

Der Bebauungsplan liegt im Geltungsbereich der Satzung der Stadt Unkel / Rhein über die Gestaltung und den Schutz des Ortsbildes.

Anerkannt durch Ratsbeschluss

VOM 19.09.90.

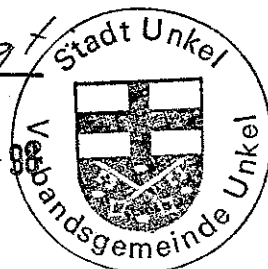
Unkel, 01. Feb. 95



[Handwritten signature]
Stadt-/Ortsbürgermeister

Ausgefertigt

Unkel, 24. Sep. 88



[Handwritten signature]
Stadt-/Ortsbürgermeister

ART DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 5 Abs. 2 Nr. 1 § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB-§§ 1 bis 11 BauNVO)

WR	REINE WOHNGEBIETE	(§ 3 BauNVO)
WA	ALLGEMEINE WOHNGEBIETE	(§ 4 BauNVO)
WB	BESONDERE WOHNGEBIETE	(§ 4 a BauNVO)
MD	DORFGEBIETE	(§ 5 BauNVO)
MI	MISCHGEBIETE	(§ 6 BauNVO)
MK	KERNGEBIETE	(§ 7 BauNVO)
SO	SONDERGEBIETE	(§ 11 BauNVO)

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

(§ 5 Abs. 2 Nr. 1, § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)



MK	III	ART DER BAUL. NUTZUNG	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
1.0	2.0	GRUNDFL. ZAHL +	GESCHOSSFL. ZAHL +
g	SO	BAUWEISE	DACHFORM (GEM. § 86 LBAUD RH-PF)

III	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE-ZWINGEND	TH	TRAUFHÖHE
I-III	ALS MINDEST- UND HÖCHSTGRENZE	FH	FIRSTHÖHE
III	ALS HÖCHSTGRENZE	OK	OBERKANTE

+ WIRD EIN GRUNDSTÜCK DURCH EINE- ODER MEHRERE NUTZUNGSGRENZEN IN TEILGRUNDSTÜCKSFÄCHEN AUFGEGLIEDERT, SO BEZIEHEN SICH DIE JEWEILS FESTGESETZTEN GRUNDFLÄCHEN- UND GESCHOSSFLÄCHENZAHLEN AUF DIE SICH ERGEBENDEN TEILGRUNDSTÜCKSFÄCHEN

BAUWEISE / BAULINIEN / BAUGRENZEN / DACHFORMEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO, § 86 LBauO Rh-Pf)

0	OFFENE BAUWEISE		BAULINIE (BESTIMMUNGSLINIE = DURCHGEZOGENE LINIE)
E	NUR EINZELHÄUSER ZULÄSSIG		BAUGRENZE (BESTIMMUNGSLINIE = DURCHGEZOGENE LINIE)
D	NUR DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG	FD	FLACHDACH
H	NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG	SO	SATTELDACH/MANSARD-DACH
ED	NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG	WD	WALMDACH



WASSERFLÄCHEN UND HOCHWASSERSCHUTZ

(§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 3)

	WASSERFLÄCHEN
	ZWECKBESTIMMTE UMGRENZUNG HOCHWASSERSCHUTZ
	ZWECKBESTIMMTE UMGRENZUNG LICHEN FEST
	ZWECKBESTIMMTE UMGRENZUNG QUELLWASSERSCHUTZ
	ZWECKBESTIMMTE UMGRENZUNG FLÄCHENGEWÄSSER




FLÄCHEN FÜR AUFSCHEIDUNG FÜR DIE GEWINNUNG

(§ 5 Abs. 2 Nr. 8 und Abs. 3)

	FLÄCHEN FÜR AUFSCHEIDUNG
	FLÄCHEN FÜR GEWINNUNG





FLÄCHEN FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG

(§ 5 Abs. 2 Nr. 9 und Abs. 3)

	FLÄCHEN FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG
	FLÄCHEN FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG
	FLÄCHEN FÜR LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG

FLÄCHEN FÜR MASSIVBÄUEREI

(§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 3)

	UMGRENZUNG SCHUTZ, ZUR UMGRENZUNG VON BÄUMEN
	ANPFLANZEN
	ANPFLANZEN
	UMGRENZUNG



NUR DOPPELHÄUSER
ZULÄSSIG

FD

FLACHDACH



NUR HAUSGRUPPEN
ZULÄSSIG

SD

SATTELDACH/MANSARD-
DACH



NUR EINZEL- UND DOP-
PELHÄUSER ZULÄSSIG

WD

WALMDACH

g

GESCHLOSSENE
BAUWEISE

PD

PULTDACH



UMGRANZUNG
VON BÄUMEN



ANPFLANZUNG



ANPFLANZUNG



UMGRANZUNG
BEPFLANZUNG
BÄUMEN, S



ERHALTUNG



ERHALTUNG

EINRICHT. U. ANLAG. Z. VERSORG. M. GÜTERN U. DIENSTLSTG. D. ÖFFTL. U. PRIV. BEREICHS, FLÄCHEN F. D. GEMEINBEDARF

(§ 5 Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 5 und Abs. 6 BauGB)



FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF



ÖFFENTLICHE
VERWALTUNGEN



SPORTLICHEN ZWECKEN
DIENENDE GEBÄUDE



SCHULE



POST



KIRCHE/GEB. FÜR
KIRCHL. ZWECKE



SCHUTZBAUWERK



SOZ. ZWECKEN
DIENENDE GEB.



FEUERWEHR



GESUNDHEITL.
ZWECKEN D. GEB.



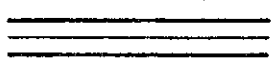
KULTURELLEN



ZWECKEN D. GEB.

FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND FÜR DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSZÜGE

(§ 5 Abs. 2 Nr. 3 und Abs. 4 BauGB.)



AUTOBAHNEN UND AUTOBAHNÄHNLICHE
STRASSEN



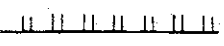
SONSTIGE ÜBERÖRTLICHE UND ÖRTLICHE
HAUPTVERKEHRSTRASSEN



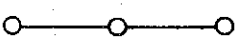
RUHENDER VERKEHR



BAHNANLAGEN



STRASSENBAHNEN



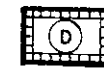
SEILBAHNEN

REGELUNGEN F. D. ST. U. F. STÄDTEBAULICH

(§ 9 ABS. 6, § 172 AB



UMGRANZUNG
IM BEBAUUN



UMGRANZUNG
DENKMALS

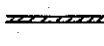


EINZELANL
LIEGEN (§ 9

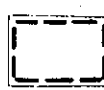


UMGRANZUNG
(§ 5 Abs. 4

SONSTIGE PLANZEICHEN



MAUER (MIT
HÖHE: 1.50
(§ 9 ABS. 1



UMGRANZUNG
FLÄCHEN FÜR
STELLPLÄTZE
GARAGEN (1
Nr. 4 u. 2;

ZWECKBEST

ST

STELLPLÄTZE

GA

GARAGEN

TGa

TIEFGARAGEN



GRENZE DER
RÄUML. GE-
TUNGSBERE-
ICHES DES BEBAU-
PLANES (§ 9
BauGB.)

VERKEHRSFLÄCHEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)

PLANGRUNDLAGE

DIE DARSTELLUNG DER

VERKEHRSFLÄCHEN

(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)



STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN



EIN - BZW. AUSFAHRTEN



STRASSENBEGRENZUNGSLINIE AUCH GEGEN-
ÜBER VERKEHRSFL. DES. ZWECKBESTIMMUNG



VERKEHRSFLÄCHEN BES. ZWECKBESTIMMUNG



ZWECKBESTIMMUNG:
ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE



ZWECKBESTIMMUNG:
FUSSGÄNGERBEREICH



ZWECKBESTIMMUNG:
VERKEHRSBERUHIGTER BEREICH
GEMÄSS §42, Abs. 4a STRASSENVERKEHRSORDNUNG

FLÄCHEN F. VERSORG.-ANL., F. D. ABFALLENTSORGUNG U ABWASSER SOW. F. ABLAGERUNG

(§ 5 Abs. 2 Nr. 4 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 12, 14 und Abs. 6 BauGB)



ZWECKBESTIMMUNG:



ELEKTRIZITÄT



ABWASSER



GAS



ABFALL



FERNWÄRME



ABLAGERUNG



WASSER

GRÜNFLÄCHEN

(§ 5 Abs. 2 Nr. 5 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)



ÖFFENTLICH



PRIVAT

ZWECKBESTIMMUNG:



PARKANLAGE



ZELTPLATZ



DAUERKLEIN-
GÄRTEN



BADEPLATZ, FREIBAD



SPORTPLATZ



FRIEDHOF



SPIELPLATZ



VERKEHRSGRÜN

PLANGRUNDLAGE

DIE DARSTELLUNG DE
DES FLURSTÜCKSBE
KATASTERNACHWEIS

NEUWIED. DEN... 24.

ORT, DATUM

RECHTSGRUNDLAGI

DER § 2 ABS. 1,
(BAUGB) IN DER F
(BGBL. I. S. 2253

DIE BAUNUTZUNGSVI
BEKANNTMACHUNG V
GEÄNDERT DURCH
(BGBL. I. S. 266
ZUR ÄNDERUNG DE
(BGBL. I. S. 127)

DER § 86 DER LAN
VOM 28.11.1986-

DER § 24 DER G
VOM 14.12.1973-
DAS ZWEITE LANDE
UND DER LANDESKR

DAS LANDESPFLEG
05.02.1979- (GVB
GESETZ VOM 27.01

DARSTELLUNG GEMÄS

(BGBL. I. NR. 3 V

WASSERFLÄCHEN UND FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCH.

D. HOCHWASSERSCHUTZ U. D. REGEL. D. WASSERABFLUSSES

(§ 5 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 16 und Abs. 6 BauGB.)



WASSERFLÄCHEN



ZWECKBESTIMMUNG: HAFEN



UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCH.
HOCHW. SCHUTZ U. DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES



ZWECKBESTIMMUNG: HOCHWASSERRÜCKHALTEBECKEN



ZWECKBESTIMMUNG: ÜBERSCHWEMMUNGSGBIET



UMGRENZUNG DER FLÄCHEN MIT WASSERRECHT-
LICHEN FESTSETZUNGEN



ZWECKBESTIMMUNG: SCHUTZGBIET FÜR GRUND- UND
QUELLWASSERGEWINNUNG



ZWECKBESTIMMUNG: SCHUTZGBIET FÜR OBER-
FLÄCHENGEWÄSSER

FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN, ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN

(§ 5 Abs. 2 Nr. 8 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 17 und Abs. 6 BauGB.)



FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN



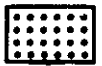
FLÄCHEN FÜR ABGRABUNGEN ODER FÜR DIE
GEWINNUNG VON BODENSCHÄTZEN

FLÄCHEN F. LANDWIRTSCHAFT U. WALD

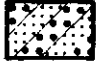
(§ 5 Abs. 2 Nr. 9 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 18 und Abs. 6 BauGB)



FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT



FLÄCHEN FÜR WALD



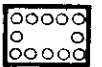
FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND WALD

FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN U. MASSNAHMEN Z. SCHUTZ Z. PFLEGE U. Z. ENTWICKL. V. NATUR U. LANDSCHAFT

(§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 und Abs. 6 BauGB)



UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR MASSNAHMEN ZUM
SCHUTZ, ZUR PFLEGE U. ZUR ENTW. D. LANDSCHAFT



UMGRANZUNG VON FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN
VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN



ANPFLANZEN VON BÄUMEN



ANPFLANZEN VON STRÄUCHERN



UMGRENZUNG VON FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR
BEPFLANZUNGEN UND FÜR DIE ERHALTUNG VON
BÄUMEN, STRÄUCHERN UND GEWÄSSERN

AUFSTELLUNG

DER STADTRAT / GEMEINDE
BAUG B DIE AUFSTELLUNG D
SEN. DIESER BESCHLUSS WU
BEKANNT GEMACHT.

AM 19.09.90 WURDE DI
PLANES GEMÄSS § 3(2) BA
IN BETRACHT KOMMENDEN
UND SACHVERSTÄNDIGEN
BETEILIGT WURDEN.

Unkel

14. Juli 98

ORT, DATUM

OFFENLAGE

DIESER BEBAUUNGSPLANEN
FESTSETZUNGEN HAT MIT I
BAUGB. AUF DIE DAUER EII
.03.02.94... BIS .04.1
SICHT ÖFFENTLICH AUSGEL
ORT UND DAUER DER AUSLE
MIT DEM HINWEIS ORTSÜBL
BEDENKEN UND ANREGUN
FRIST VORGEBRACHT WERDE

Unkel 14. Juli 98

ORT, DATUM

BESCHLUSS

DER STADTRAT / GEMEINDE
BEBAUUNGSPLAN GEM. § 1
RHEINLAND-PFALZ UND G

B E S C H L

Unkel 14. Juli 98

ORT, DATUM



VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN



ANPFLANZEN VON BÄUMEN



ANPFLANZEN VON STRÄUCHERN



UMGRENZUNG VON FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR BEPFLANZUNGEN UND FÜR DIE ERHALTUNG VON BÄUMEN, STRÄUCHERN UND GEWÄSSERN



ERHALTUNG VON BÄUMEN



ERHALTUNG VON STRÄUCHERN

REGELUNGEN F. D. STADTERHALTUNG, F. D. DENKMALSCHUTZ U. F. STÄDTEBAULICHE SANIERUNGSMASSNAHMEN

(§ 9 ABS. 6, § 172 ABS. 1 BAUGB)



UMGRENZUNG VON ERHALTUNGSBEREICHEN, WENN IM BEBAUUNGSPLAN BEZEICHNET (§172 Abs. 1 BauGB)



UMGRENZUNG VON GESAMTANLAGEN, DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN (§ 5 Abs. 6, § 9 Abs. 6 BAUGB) EINZELANLAGEN, DIE DEM DENKMALSCHUTZ UNTERLIEGEN (§ 5 Abs. 6, § 4 Abs. 6 BauGB.)



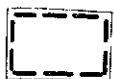
UMGRENZUNG DER SANIERUNGSGEBIETE (§5 Abs. 4 BauGB., §142(1) BauGB)



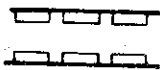
SONSTIGE PLANZEICHEN



MAUER (MIT TORBOGEN)
HÖHE: 1.50 - 3.00M
(§9 ABS. 1 NR.9 BAUGB.)



UMGRENZUNG V. FLÄCHEN FÜR STELLPLÄTZE UND GARAGEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 4 u. 22 BauGB.)



MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 und Abs. 6 BauGB)

ZWECKBEST.:



UMGRENZUNG DER FLÄCHEN, DIE VON DER BEBAUUNG FREIZUH. SIND (§ 9 Abs. 1 Nr. 10 und Abs. 6 BauGB)

ST

STELLPLÄTZE

GA

GARAGEN

TGa

TIEFGARAGE



TREPPENANLAGE ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG



GRENZE DES RÄUML. GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9 Abs. 7 BauGB.)



Z. B. VON BAUGEBIETEN ABGRENZ. D. MASSES DER NUTZUNG INNERHALB E. BAUGEBIETES (§1, Abs. 4, §16, 5 BauNVO)

PLANGRUNDLAGE

DIE DARSTELLUNG DER PLANGRUNDLAGE STIMMT BEZÜGLICH DES FLURSTÜCKBESTANDES MIT DEM AMT...

BESCH

Unkel 14. Juli 98

ORT, DATUM

ANZEIGE

DIESER BEBAUUNGSPLAN FÜR KOBLENZ VORGELEGEN. GEHT VOM 06. Aug. 98

AZ... 3

Unkel 13. Aug. 98

ORT, DATUM

DURCHFÜHRUNG DES

DER VOM STADTRAT / GEMEINDE AM 26. Mai 98 ALS SATZUNG... IST DER BEZIRKSREGIERUNG KOBLENZ VORGELEGT. BAUGB ANGEZEIGT WORDEN. DIE BEZIRKSREGIERUNG KOB. HAT AM 06. Aug. 98 AZ 379/5107... PLAN RECHTSVORSCHRIFTEN NACH DER BEZIRKSREGIERUNG... HAT NICHT BIS ZUM... DIE VERLETZUNG VON RECHTS

Unkel 24. Sep. 98

ORT, DATUM

AUSFERTIGUNG DER

DIE BEBAUUNGSPLANSATZUNG EINGETRAGEN UND DEM TEXTTEIL

Unkel 24. Sep. 98

ORT, DATUM

BEKANNTMACHUNG

DER BEBAUUNGSPLAN KANN BEI DER VERWALTUNG UNKEL, L. 53572 UNKEL... EINGEGEHEN WERDEN